

MODERNER BANKENPLATZ. UND NOCH VIEL MEHR.



Caroline Voigt
Präsidentin des
Liechtensteinischen
Versicherungsverbandes

Liechtenstein ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit gut ausgebauter Infrastruktur. Vom einfachen Agrarland hat es sich in den vergangenen 60 Jahren zu einem innovativen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandort mit einer breit diversifizierten Versicherungsbranche entwickelt. Einzigartig ist die Tatsache, dass Liechtenstein mehr Arbeitsplätze bietet, als es Einwohner hat.

Ausgezeichnete Rahmenbedingungen und attraktive Wachstumsperspektiven machen Liechtenstein zu einem Wirtschaftsstandort der Extraklasse. Es ist kein Zufall, dass dort mehr als 5.000 Unternehmen tätig sind – bei übrigens nur knapp 39.000 Einwohnern. Dazu gehören Firmen, die

sich als globale Nischenplayer mit ihren Hightech-Erzeugnissen erfolgreich auf dem Weltmarkt behaupten. Unternehmen aus Liechtenstein entwickeln, produzieren und verkaufen Produkte und Dienstleistungen in der ganzen Welt. Die Grundlage dafür sind gut ausgebildete Fachkräfte aus dem Inland und aus der angrenzenden Bodenseeregion. Von zentraler Bedeutung ist aber auch der direkte Marktzugang in alle Länder der EU und des EWR sowie zum Wirtschaftsraum Schweiz. Und die anerkannte Stabilität und Verlässlichkeit Liechtensteins als Triple-A-Staat machen das Land zum gewinnbringenden Standort für modernes Unternehmertum.

Überaus hoher Industrialisierungsgrad

Der Standort Liechtenstein ist geprägt durch einen hohen Industrialisierungsgrad. Rund 37 Prozent der fast 41.000 Beschäftigten arbeiten im Sekundärsektor und erwirtschaften zusammen mit dem warenproduzierenden Gewerbe nahezu 40 Prozent der Bruttowertschöpfung. Das Rückgrat der liechtensteinischen Industrie bilden dabei neben einigen Grossunternehmen vor allem die vielen Klein- und Mittelbetriebe.

Im Dienstleistungssektor sind es besonders Banken und Treuhandfirmen, die seit über 50 Jahren hohen Standard garantieren. Ihre Expertise trägt – ebenso wie jene der Vermögensverwaltungsbranche und der Fondsindustrie – wesentlich zur Attraktivität und Qualität des professionellen, stabilen und innovativen Finanzplatzes bei.

Bestens versichert

Wie in jeder modernen Volkswirtschaft spielt der Versicherungssektor eine bedeutende Rolle in Liechtenstein. Die Versicherungsbranche ist zwar noch jung und hat ihre Grundlagen im Liechtensteiner EWR-Beitritt 1995 sowie im Direktversicherungsabkommen mit der Schweiz aus dem Jahr 1997. Dennoch sind ihre Produkte und Dienstleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft unentbehrlich geworden. Aufgrund der optimalen Rahmenbedingungen können Liechtensteins Versicherer heute eine breite Palette international konkurrenzfähiger Produkte anbieten, auch im Bereich Altersvorsorge und Risikomanagement.

Angesichts der geringen Größe des Heimatmarktes richtete sich die Branche im Fürstentum schon früh auf die internationalen Absatzmärkte aus. Entsprechend haben sie Expertise über diverse Gesetzgebungen im Ausland aufgebaut. Die wichtigsten Zielmärkte sind in Europa neben der Schweiz auch Deutschland, Italien und Österreich. Liechtensteiner Versicherer besetzen hier vor allem Nischen. Im Lebenssegment dominiert die fonds- und anteilsgebundene Lebensversicherung. Nichtleben konzentriert sich vorrangig auf Großrisiken und internationale Versicherungsprogramme.

Liechtensteinischer Versicherungsverband (LVV)

Der Liechtensteinische Versicherungsverband wurde 1999 gegründet. Er vertritt die politischen und wirtschaftlichen Interessen der Versicherungsindustrie auf nationaler sowie internationaler Ebene. Dem LVV gehören 31 Versicherungsgesellschaften an, die in den Bereichen Leben, Schaden und Rückversicherung tätig sind. www.lv.li